

## Buchhornpatrouille am Bodensee

**FRIEDRICHSHAFEN (kfm)** — Zum Reservistenwettkampf »Buchhornpatrouille 88« trafen sich 17 Mannschaften aus Oberschwaben, von den französischen Streitkräften, des Milz-Verbandes Vorarlberg und des Zollkommisariates Friedrichshafen.

Die 12 km lange Marschstrecke führte von der Peilzentrale IV in Eriskirch entlang dem Bodenseeufer bis Friedrichshafen und zurück. Am eindrucksvollsten waren wohl die Punktekämpfe zu Beginn auf der Hindernisbahn und als Abschluß das Zeitfahren mit Pionierschlauchboot auf dem Bodensee.

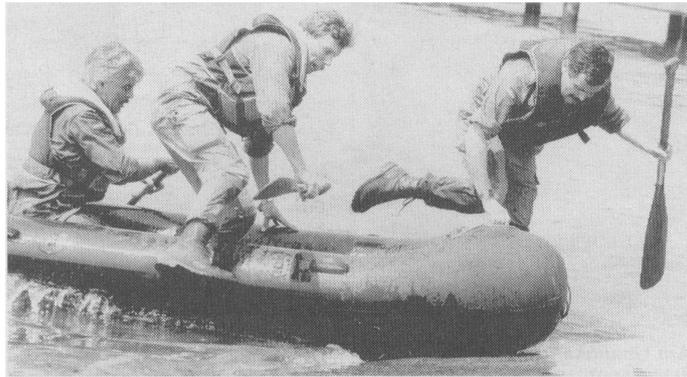
Bei strahlendem Sonnenschein konnte Bezirksvorsitzender Oberstleutnant d.R. Manfred Meichsner die Siegerehrung vornehmen.

Den 1. Platz belegte die RK Ravensburg I vor der RK Ostrachtal und dem Milz-Verband Vorarlberg II. Dank der hervorragenden Organisation von StUffz d. R. Heinz Rösner fand die Veranstaltung einen kameradschaftlichen Ausklang.

## Reservisten auf der »Höhenpromenade«

**VILLINGEN-SCHWENNINGEN (bht)** — Ziel der diesjährigen — und mit der bisher höchsten Teilnehmerzahl ausgestatteten — »Almdudler«-Tour der Reservisten aus Villingen-Schwenningen, war wieder einmal das Villnößtal und eine der klassischen Höhenpromenaden zwischen Eisack und Piave, nämlich der nach einem DAV-Pionier benannte Adolf-Munkel-Weg, der auf rund 2000 m Höhe entlang der zerklüfteten, himmelwärts ragenden Nordwände der Geislerspitzen, Kleine und Große Fermeda, Sass Rigais und Furchetta führt.

Ausgangspunkt der Tour war praktisch das Kirchlein St. Johann in Ranui, wobei nach Erreichen des Adolf-Munkel-Wegs, also nach rund 600 m Höhendifferenz, der größte Teil der Gruppe noch einmal rund 500 m Höhenunterschied unter die Sohlen nahm, um zur Panascharte (2 447 m) aufzusteigen. Hier bot sich ein begeisternder Ausblick auf den Sellastock, die Langkofelgruppe, die Marmolada und den Schiern.



Bei der Buchhornpatrouille der RK Friedrichshafen.

## 13. Allgäu-Feldbiwak

### Erstmals Österreicher bei der RK Leutkirch

**LEUTKIRCH (h. k.)** — Die RK Leutkirch führte 1988 ihr 13. Allgäu-Feldbiwak durch. Es nahmen wieder ca. 300 Reservisten aus den Kreisgruppen Bodensee-Oberschwaben Süd und Nord teil. Die Wettkämpfe am Samstag wurden von OrgLeiter Dietmar Hutsch und HptBtsm Riems ausgearbeitet und vom Kommandeur des VKK 543, Oberstleutnant Fiddikow, genehmigt. Es mußten acht Posten angelaufen werden, vier auf dem Biwakplatz und vier auf der Marschstrecke. (Schießen in einer Kiesgrube, Entfernung schätzen, Seilsteg und Schlauchbootfahren). Zum erstenmal nahmen an dem Wettkampf drei österreichische Gruppen teil. Die französischen Kameraden waren bereits zum zehntenmal auf dem Allgäu-Feldbiwak und bei den Wettkämpfen. Oberstleutnant Fiddikow bedankte sich bei den Kameraden für den fairen Wettkampf und für die kameradschaftliche Zusammenarbeit. Sieger der 31 Gruppen wurde die RK Ostrachtal mit 799 Punkten. Sie erhielt den Wanderpokal,

gestiftet von Hptm Ley vom DBwV. RK-Vorsitzender Helmut Koch bedankte sich bei den aktiven Truppen wie Mun-Depot Urlaub, Jabo 34 und VKK 543 für die Unterstützung. Anschließend spielte das Tanztrio »Die Feelings« zum Tanz am Lagerfeuer, wo die Bevölkerung und Reservisten bis spät in die Nacht gemütliche Stunden verbrachten. Am Sonntagmorgen gestaltete Pfarrer Abele den Feldgottesdienst mit Fahnenabordnungen der Krieger- und Kameradenvereine der großen Kreisstadt Leutkirch. Auch dieses Jahr fuhr wieder ein Sonderzug mit ca. 150 Personen zum Feldgottesdienst. Zur Messe und zum Frühschoppen spielte die Trachtenkapelle Friesenhofen. Zum Mittagessen gab es für die Bevölkerung den berühmten Erbseneintopf. Um 13 Uhr wurden die österreichische, französische und deutsche Flagge eingeholt. Damit endete für die Reservisten und die Zivilbevölkerung eine gern gesehene und gut besuchte kameradschaftliche Veranstaltung.



Eine Marschgruppe beim 13. Allgäu-Feldbiwak 1988 in Urlaub erkundet beim Wettkampf eine Wegeskizze.

## Patenschaft für jüdischen Friedhof

**ULM (k. s.)** — Seit vielen Jahren betreut die RK Bad Buchau besonders engagiert und mit großer Umsicht den jüdischen Friedhof in Bad Buchau. Die RK opfert hier jährlich mehrere hundert Stunden, um die weiträumige und in einzelnen Teilen durch das Alter doch sehr angeschlagene Anlage zu pflegen und die Grabsteine vor weiterem Zerfall zu retten.

Eine wichtige Aufgabe ist, das Umfallen von Grabsteinen durch rechtzeitige neue Fundamentierung zu verhindern und damit Zerstörungen von vorn herein zu unterbinden. Diese schwierigen Arbeiten werden zwischenzeitlich durch die gesammelte Erfahrung schon profihaft gemeistert.

Die Bemühungen der RK Bad Buchau werden weit über die Grenzen Baden-Württembergs hinaus gesehen und finden bei Angehörigen hohe Beachtung, sogar im Ausland. Die RK Bad Buchau setzt damit besondere Zeichen der Vergangenheitsbewältigung.

Aus Paris erhielt die RK einen Dankesbrief mit folgendem Nachsatz: »Der letzte König von Württemberg wollte der jüdischen Gemeinde in Buchau seine Zuneigung ausdrücken. Er schenkte ihr eine Glocke für die Synagoge. Da jüdische Synagogen keine Glocken besitzen, so mußte man, um den König nicht zu beleidigen, einen Kirchturm bauen. Und so war Buchau sehr wahrscheinlich die einzige Synagoge mit einem Kirchturm!«

## Dieter Hübner neuer Kreisvorsitzender

**ULM (hp)** — In Laupheim wählten die RK-Vorstände des Donau-Iller-Kreises ihren neuen Kreisvorsitzenden. Der bisherige Vorsitzende, Bernd Rüsich, erläuterte eingehend seinen Grund zum Rücktritt und seine Gedanken zur Reservistenkonzeption. Er wünschte dem Kreis weiter gute Erfolge in der Reservistenarbeit. Für seinen Einsatz und die geleistete Arbeit bedankte sich stellvertretender Vorsitzender H. Schmutzler im Namen aller Anwesenden. Bezirksvorsitzender Manfred Meichsner fungierte als Wahlleiter. Mit 14 Ja-Stimmen wurde Major d.R. Hans Dieter Hübner, RK Ulm II, neuer Kreisvorsitzender. Er erbat sich von allen eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

**RK Horb-Altheim  
trauert um H. P. Becht**

**HORB-ALTHEIM (na)** — Die RK Horb-Altheim trauert um ihr langjähriges Mitglied Hans Peter Becht, StUffz d.R., der nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 41 Jahren verstarb. Als langjähriger RK-Vorsitzender war er maßgeblich am Aufbau der RK beteiligt. Seine aufrechte Art sowie seine Kameradschaft und Loyalität waren für alle beispielhaft. Das Mitgefühl der Altheimer Reservisten gilt seinen Angehörigen. Die RK Horb-Altheim trauert um einen guten Kameraden und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Kinderfreizeit des  
UOC Hochrhein**

**TIENGEN (be)** — Traditionsgemäß machte das UOC Hochrhein den Auftakt für das dreiwöchige Ferienprogramm für die Kinder der Stadt Waldshut-Tiengen. Trotz hochsommerlicher Temperaturen waren 104 Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren am Treffpunkt Hebelschule erschienen. Von da wanderte die muntere Schar in 4 Gruppen zu einer Forsthütte im »Hüller«. Hier ging es dann recht abenteuerlich zu. Neben verschiedenen Spielen wurden Unterstände gebaut, ein Armbrustschießen veranstaltet und ein Lagerfeuer entzündet. Auch das Würstchenbraten durfte nicht fehlen. Nachdem die Dämmerung heringebrochen war, hieß es »auf zum Abmarsch zur Hebelschule«. Für viele der Kinder war es das erste Mal, daß sie bei Dunkelheit im Wald waren; aber alle waren der Meinung, daß sie dank der Reservisten ein vergnügliches Ferienabenteuer erlebt hatten.



*Am Qualifikationsschießen des Verteidigungskreis Kommandos 511 auf der Standortschießanlage »Im Berneck« beteiligten sich neben den Reservisten der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd auch Mannschaften mit Reservisten aus Frankreich, der US-Streitkräfte, der umliegenden Stadtverwaltungen, der Standortverwaltung Böblingen sowie aktive Soldaten der Bundeswehr. Der Kommandeur, Oberstleutnant Zipf, konnte den Wanderpokal des VKK 511 an die Mannschaft II der RK Esslingen überreichen (unser Foto). Auf Platz 2 folgte die RK Stuttgart-Vaihingen II vor der Reserveoffiziersgemeinschaft Stuttgart.*

**Zum 25. Mal beim 100-km-Lauf**

**Jubiläum von OGeFr d. R. Peter Heikamp in Biel**

**AMSTETTEN (hp)** — Bei strömendem Regen wurde in Biel (Schweiz) der 30. 100-km-Lauf gestartet. Unter den rund 3500 Läuferinnen und Läufern war auch OGeFr d.R. Peter Heikamp von der RK Amstetten, der in dieser Nacht seinen 25. »100er« in Angriff nahm. Die Strecke ist ein genau ausgemessener Rundkurs mit Start und Ziel in Biel. Überwiegend wird auf Landstraßen mit Steigungen und Gefällstrecken gelaufen, wo-

bei die Läufer alle acht Kilometer mit Getränken, Obst und Aufbaustoffen versorgt wurden. Die ersten 30 Kilometer wurden vom Großteil der Teilnehmer relativ schnell in Laufschrift überunden. Wird das Schild mit der magischen Kilometerzahl 50 passiert, spürt man einen Ruck durch den Körper gehen: die Hälfte ist geschafft. Erschwerende Bedingungen waren diesmal die Kälte (nur 10 Grad) und der ständige Regen. Verstärkte Gedanken an das gemütliche Bett zu Hause wurden im Morgengrauen bei Kirchberg und Kilometer 60 geweckt. Die Gewißheit, man befinde sich kurz vor dem von den Läufern als berüchtigt geltenden »Ho-Tschim-Pfad«, ein vier Kilometer langer, schnurgerader, steiniger, schlammiger und zugewachsener Weg, trug nicht gerade zu absoluter Schnelligkeit bei. Der schnellste Läufer brauchte für die Strecke 6 Stunden und 57 Minuten, Peter Heikamp 13 Stunden. Die Zeitvorgabe von 24 Stunden wurde von einigen Läufern ausgebraucht.



*Weg ins Glück: In der fünfjährigen Geschichte der RK Geislingen war es das erste Mal, daß die Kameraden einem Mitglied nach der kirchlichen Trauung Spalier standen. Jürgen Klein, Fw d. R., und seine Frau Andrea mußten nach Verlassen der Pauluskirche in Geislingen an der Steige zuerst ein dickes Seil durchsäbeln, ehe sie den Weg ins Eheglück antreten konnten. Dann gratulierte der Vorsitzende der RK, HptFw d.R. Lothar Knopf, mit einem Blumenstrauß, und strahlend schritt das Paar an Reservisten von Heer und Luftwaffe vorbei. Foto: Schenk*

**Nächste Musikparade  
am 27. Oktober 1988**

**KARLSRUHE (j. l.)** — Am Donnerstag, dem 27. Oktober 1988, 20 Uhr, findet in der Europahalle in Karlsruhe die 5. Internationale Musikparade statt. Nachdem bei den vorangegangenen vier Konzerten, die immer ausverkauft waren, ein Reinerlös von 96000 DM erwirtschaftet werden konnte, der zur Hälfte alten und hilfsbedürftigen Karlsruher Bürgern und zur anderen Hälfte dem Bundeswehr-Sozialwerk — Sorgenkindern in Bundeswehr-Familien — und der Kriegsgräberfürsorge zugute kam, hoffen die Veranstalter, 1988 die Schallmauer von 100000 DM Reinerlös gewaltig überschreiten zu können.

In diesem Jahr werden neben den Luftwaffenmusikkorps 1 und 2 je ein Musikkorps der amerikanischen, französischen und kanadischen Streitkräfte an der großen Show teilnehmen. Kartenbestellungen werden ab sofort im Kulturreferat der Stadt Karlsruhe, Hebelstr. 13, Tel. (07 21) 1 33 - 25 71, Frau Glutsch, entgegengenommen. Der Eintrittspreis beträgt 15 DM. Gruppen ab fünf Personen, Soldaten der Bundeswehr und der verbündeten Streitkräfte, Reservisten der Bundeswehr, Schwerbehinderte, Studenten und Schüler erhalten einen Nachlaß von 3 DM pro Sitzplatz.

**Militärwettkampf  
in Ostwürttemberg**

**DEWANGEN (wpr)** — Erstmals führte das VKK 512 Schwäbisch Gmünd einen Militärwettkampf für Reservisten anstelle der bisherigen Militärpatrouille durch. Der Wettkampf, an dem sich neun Mannschaften mit je sechs Teilnehmern beteiligten, wurde von der RK Dewangen vorbereitet. Unter der Leitung von HptFw d.R. Braun wurden die Reservisten und je eine Gastmannschaft des 56th (US) Field Artillery Command aus Schwäbisch Gmünd und der PzJgKp 300 aus Ellwangen auf einer interessanten Strecke auf ihr Wissen und Können getestet. Neu am Wettkampf war dabei, daß es nicht nur auf körperliche Fitneß und Geschwindigkeit ankam. Der Kommandeur, Oberstlt Enzelberger, forderte, daß in erster Linie taktisch richtiges Verhalten, Auftragsbefüllung in der Gruppe, Selbst- und Kameradenhilfe und auch Fragen aus der Sicherheitspolitik des Bündnisses sowie aus dem Kriegsvölkerrecht zu lösen waren. Den ersten Platz errang die Mannschaft der PzJgKp 300. Mit nur einem Punkt Abstand belegte die RK Heubach Platz zwei vor den RK Göppingen und Westhausen.

**AKTIV aktuell**

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leelerque, Steinbühlstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon 07 21 / 789 - 135 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.

# 100 Mannschaften aus acht Ländern am Start

## 18. Internationaler Schießwettbewerb

**FREIBURG** — Zum 18. Mal war die Schwarzwaldmetropole Freiburg Schauplatz des wohl größten Schießwettbewerbes seiner Art in Mitteleuropa. Der stellvertretende Kommandeur im Verteidigungsbezirk 53, Oberstlt Mecklenburg, konnte auf der Standortschießanlage des Freiburger Flugplatzes über 100 Mannschaften mit 300 Schützen aus 8 Nationen begrüßen.

In Vertretung des Kommandeurs der 3. (französischen) Panzerdivision, General Voinot, begrüßte Colonel Davi die Schützen. Auch in diesem Jahr wurde der Wettbewerb hervorragend durch die französischen Kameraden unterstützt.

Nachdem dieser Wettbewerb jahrelang von Maj d.R. Forscheuer geleitet wurde, kam in diesem Jahr sein Stellvertreter, Hptm d.R. Winfried Tritschler, »zum Zuge«; ihm zur Seite stand OLT d.R. Andreas Maase. Beiden gelang es, eine hervorragende Veranstaltung vorzubereiten, die am Wettbewerbstag mit der gewohnten Präzision über die Bühne ging.

Neu in diesem Jahr war, daß die Trefferaufnahme nicht an Ort und Stelle erfolgte, sondern die Schützen mit ihren Scheiben zu einer Auswertestelle gingen und dort in aller Ruhe eine Auswertung vorgenommen wurde, die dann in den Computer, in diesem Jahr wiederum von OLT d.R. Zillus bedient, eingegeben wurden.

Eine weitere Neuerung war, daß die 8 besten Einzelschützen und die 8 besten Mannschaften zum Abschluß des Wettbewerbes zu einer Finalrunde antraten, in die die bereits erzielten Ergebnisse übernommen wurden. Mit dem Ergebnis der Finalrunde addiert, kam somit das Gesamtergebnis zustande.

Beste Mannschaft und Gewinner des Konsul-Dettinger-Wanderpokals wurden die Beamten der Polizeidirektion Villingen-Schwenningen. Bester Einzelschütze und Gewinner des Wanderpokals des Ministerpräsidenten Späth wurde G. Amacher von der Schützengesellschaft Rheinfelden/Schweiz. Herausragendes Ergebnis deutscher Reservisten war der dritte Platz in der Einzelwertung von Hptm d.R. Bernd Rolff von der RK Freiburg.

Am späten Nachmittag waren die ausländischen Teilnehmer sowie die Leiter der deutschen Mannschaften Gast der Stadt Freiburg, die zu einem Empfang in die Aula des Rathauses geladen hatte. In Vertretung des Oberbürgermeisters überbrachte Bürgermeister Bernauer die Grüße der Stadt, die für die Reservisten von Oberstlt d.R. Konsul Dettinger erwidert wurden. Traditionsgemäß fand

die Siegerehrung im Rahmen des deutsch-französischen Freundschaftsballes statt, zu dem in Vertretung des Kommandeurs der 3. Panzerdivision, der Leiter des Verbindungsbüros, Oberstlt Ulm und der Vorsitzende der Bezirksgruppe Freiburg, Oberstlt d.R. Volle die Anwesenden begrüßte.

Die Bezirksgruppe Freiburg nahm die festliche Gelegenheit wahr, um einen verdienten Offizier der Bundeswehr und einen verdienten Kameraden zu ehren: Der stellvertretende Kommandeur im Verteidigungsbezirk 53, Oberstlt Mecklenburg, wurde mit dem Ehrenabzeichen des Verbandes ausgezeichnet. In seiner Laudatio ging Oberstlt d.R. Dettinger auf die langjährigen Verdienste des Ausgezeichneten ein, insbesondere bei der Durchführung des Internationalen Schießwettbewerbes Freiburg. Viele Jahre lang konnten sich die Freiburger Reservisten der wohlwollenden Unterstützung Oberstlt Mecklenburgs erfreuen. Als eine besondere Ehre betrachtete es Oberstlt d.R. Volle, die erste goldene Ehrennadel des Verbandes im Bereich der Bezirksgruppe Freiburg an diesem Abend verleihen zu dürfen: Für sein knapp zwei Jahrzehnte dauerndes hervorragendes Engagement der Reservistenarbeit wurde der Leiter der Marschgruppe Südbaden, Major d.R. Herwig Duderstadt, mit dieser seltenen Verbandsauszeichnung geehrt.



Beim Jubiläum in Assamstadt: Unser Foto zeigt von links, den Kreisvorsitzenden Meiser, RK-Vorsitzender Rupp, Bürgermeister Hermann Hügel und Oberst Hönes beim Austausch der Gastgeschenke.

Foto: Hügel



Seit vielen Jahren in diesem Jahr wieder beim Schießen in Freiburg: Italienische Reservistenkameraden.

## 20 Jahre RK Assamstadt

### Partnerschaft mit Nachschubkompanie 360 gefestigt

**ASSAMSTADT (si)** — Mit einem besonderen sportlichen Akzent beging die RK Assamstadt ihr 20jähriges Jubiläum. Ein Biathlon-Wettbewerb sowie Fußballturniere für Freizeitfußballer und RK-Mannschaften der Kreisgruppe Franken gehörten mit zum umfangreichen Programm.

Beim Biathlon-Wettbewerb, der für die Teilnehmer in verschiedene Jahrgangsklassen eingeteilt war, mußte zunächst ein Geländelauf über ca. 1500 m zurückgelegt werden. Anschließend kam es auf die Treffsicherheit mit dem Luftgewehr an. Für jeden Fehlschuß mußte eine zusätzliche Strafrunde gelaufen werden. Im Ziel zählte dann die benötigte Gesamtzeit. Für diesen auch für die Bevölkerung offenen Wettbewerb ernteten die Organisatoren viel Lob.

Das Fußballturnier für Freizeitkicker war genauso stark frequentiert

wie das alljährlich in Assamstadt ausgetragene Kreis-Fußballturnier der Reservistenmannschaften. Hier gewann die RK Crailsheim erst nach Elfmeterschießen gegen die RK-Elf aus Adolzhausen.

Im offiziellen Teil überbrachte der Chef der Partneereinheit (Nachschubkompanie 360 Bad Mergentheim), Hptm Wolfgang Eisele, die Glückwünsche seiner Kompanie zum 20jährigen Bestehen der RK, die stolz sein könne auf ihre Aktivitäten und ihren Beitrag zu Sicherheit und Frieden. Eisele sicherte der RK auch weiterhin seine Unterstützung zu. Zum Zeichen der Verbundenheit überreichte er der RK ein Fahnenband. Der Vorsitzende der RK Assamstadt, Michael Rupp, bedankte sich in einem Kupferstich als Gegengeschenk.

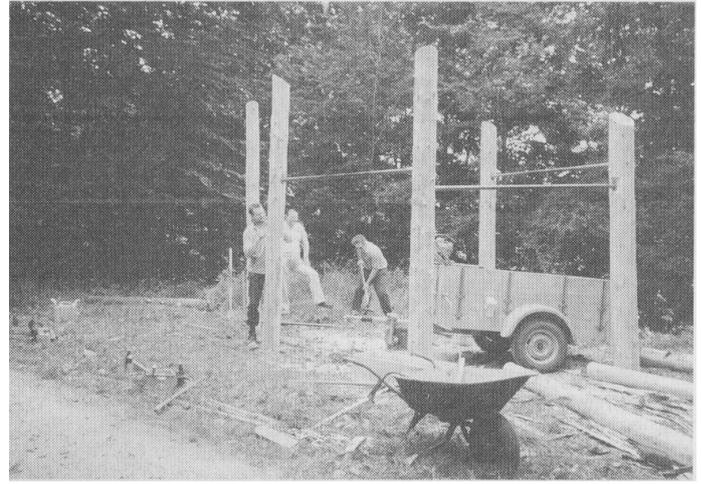
Der Höhepunkt der Jubiläumsfeier war erreicht, als ein Hubschrauber auf dem Sportplatz mit dem Bürgermeister der Gemeinde Assamstadt samt Gemeinderat und dem Kommandeur der Brigadeeinheiten der Panzerbrigade 36 Bad Mergentheim, Oberst Hönes, landete. Bürgermeister Hügel überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Assamstadt und stellte fest, daß die RK sich erfolgreich entwickelt und ihren festen Platz im Vereinsleben habe. Der Kreisvorsitzende, StFw d.R. Kurt Meiser, lobte die Aktivitäten der RK Assamstadt, die eine der aktivsten der Kreisgruppe sei. Besonders hob er das Eintreten von Bürgermeister Hügel für den Auftrag der Bundeswehr und der Reservisten zur Sicherung des Friedens in Freiheit hervor. Die Jubiläumsfeier klang im Festzelt mit einem gemüthlichen Beisammensein aus.

# Neuer Rekord beim 12. Hohenstaufenlauf

## Partnereinheit aus Kempten wieder Erster

**GÖPPINGEN (WS)** — Exakt 402 Teilnehmer waren zu dem gemeinsam von der Stadt Göppingen und der US-Armee unter der Organisationsleitung der Polizeidirektion Göppingen veranstalteten Marsch und Schießwettbewerb, der sich aus Gewehrschießen, 25 Kilometer Gepäckmarsch und Pistolenschießen zusammensetzt, angetreten. Mit dabei waren neben Polizei, Bundeswehr und US-Armee drei Mannschaften der französischen Militärpolizei und Göppinger Reservisten, die das elf Mann starke Team des VKK 512 verstärkten. Die im Rahmen der deutsch-amerikanischen Freundschaft durchgeführte Veranstaltung brachte einen neuen Rekord: Der Gefr Scheek aus Kempten bewältigte die Laufstrecke in noch nie gelaufenen 83 Minuten. Auch in der Mannschaftswertung war die Partnereinheit der RK, das GebSanBtl 8 aus Kempten, nicht zu schlagen. Das VKK 512

plazierte sich auf einem respektablen Mittelplatz. Dabei stellten die Göppinger Reservisten wieder die besten Läufer. OFArzt d.R. Steinbach (56) und Hptm d.R. Schwegler (46) bewältigten die Strecke in 119 bzw. 121 Minuten. Doch die Anforderungen bezogen sich nicht nur auf Kondition und Ausdauer. Gefragt war auch der Umgang mit der Waffe. Jeder Teilnehmer mußte vor dem Start und nach der Rückkehr seine Zielgenauigkeit beweisen. Aus Marsch und Schießergebnis wurden dann die Sieger ermittelt, die Göppingens Polizeidirektor Walser beglückwünschte. Auch VK-Kommandeur Oberstlt Einzelberger erschien zur Siegerehrung und gratulierte seiner Mannschaft. Für den ersten Bürgermeister der Stadt Göppingen, Dr. Christ, war die Veranstaltung ein eindrucksvoller Beweis der Freundschaft und Kameradschaft unter den Teilnehmern.



**Freiwilliger Arbeitseinsatz:** Die RK Aalen führte unter Leitung von StUffz d. R. Josef Brenner einen Arbeitseinsatz am »Trim-dich-Pfad« in Aalen-Triumphstadt durch. In Absprache mit dem Forstamt Aalen wurde die »Fitness-Station-Reck« komplett abgebaut. Die Reservisten setzten neue Pfähle, verschraubten die Reckstangen und führten anschließend Einebnungsarbeiten durch (unser Foto). Eine zweite Arbeitsgruppe erneuerte eine hölzerne Sitzgruppe. Nach Abschluß der Arbeiten bedankte sich der Vorsitzende der RK Aalen, StFw d.R. Manfred Butz, bei den Reservisten für die gezeigte Einsatzbereitschaft.

## Auch der Gemeinderat schoß mit

### Geislinger Reservisten beim NATO-Pokalschießen in Dornstadt

**GEISLINGEN (rs)** — Die 2./PzGrenBtl 282 Dornstadt, die Partnerkompanie der RK Geislingen, hatte zum Pokalschießen auf die Standortschießanlage Bollingen eingeladen. Es wurde um den NATO-, den Freundschafts-, den Damenwanderpokal und um Schützenschnüre geschossen. Teilnehmer waren der Gemeinderat Geislingen und die RK Geislingen, die 2./PzGrenBtl 282, die 4. Kp des französischen InfRgts 42 Offenburg, das französische Verbindungsamt Stuttgart, die Alpingruppe Aalen-Schwäbisch Gmünd, der NATO-Sergeants-Club Stuttgart und der HHC 93d SIG Bde der US Army. Beim Freundschaftsschießen, G3 300 Meter liegend aufgelegt, stellte die 2./PzGrenBtl 282 den Sieger, Zweiter wurde die RK Geislingen und Dritter der Gemeinderat Geislingen. Das Schießen um den von den Geislingern gestifteten

NATO-Wanderpokal sah die Franzosen vorn. Mit Abstand Bester war die 4./InfRgt 42, es folgte das Verbindungsamt Stuttgart, und die Ehre der Bundeswehr rettete die 2./PzGrenBtl 282 mit dem dritten Platz. Bei den Damen siegte beim KK-Schießen Hildegard Wenzel vom NATO-Sergeants-Club, Zweite wurde Andrea Klein von der RK Geislingen und Dritte Petra Diel von der 2./PzGrenBtl 282.

### Fahnenweihe bei der RK Sindelfingen

**SINDELFFINGEN (fr)** — Für die RK Sindelfingen ging ein langersehnter Wunsch in Erfüllung: In feierlichem Rahmen wurde der RK in einem Festakt eine eigene RK-Fahne übergeben und diese geweiht.

Die »Ouvertüre« zum Festakt bliesen die Jagdhornbläser des Jägerbataillons der Böblinger WILDERMUTH-Kaserne. An der Spitze einer Fahnenträgerabordnung übergab RK-Vorsitzender Wolf Schmitz die Fahne stellvertretend für die RK an seinen Kameraden Gierl. Pastor Müller aus Sindelfingen sprach unter dem Thema: »Die Fahne als Sinnbild der Gemeinschaft« in seiner Predigt die passenden Worte.

Der offizielle Festakt der Fahnenweihe wurde mit einer Ansprache des RK-Vorsitzenden Wolf Schmitz und einem weiteren Musikstück der Jagdhornbläser beendet.

## Militärpatrouille neuer Art

### Kreisgruppe Franken erprobte das Konzept

**KÜLSHEIM (eck)** — Die Militärpatrouille neuer Art erprobte die Kreisgruppe Franken als Ersatz für die nach 25jähriger Laufzeit nunmehr weggefallene Kreismilitärpatrouille.

Nach der Einweisung in die Lage begaben sich die Mannschaften auf die Strecke, die entsprechend den neuen Anweisungen nicht mehr als Rundkurs angelegt war. An der Station 1 wurde das Erkennen von Panzer- und Luftfahrzeugen, taktischen Zeichen und ABCSignalen erfragt. Bei der Station 2 erhielt die Gruppe den Auftrag, ein angenommenes Depot zu nehmen. Der Schiedsrichter, Major d.R. Wolfgang Groer, erläuterte danach, was bei Waffeneinsatz, Vorgehen im Gelände, Ausnutzung der Dekung, Feuerdisziplin und Führung der Gruppe richtig oder falsch gemacht worden war.

Die Feststellung der Funktionsfähigkeit von MG und G3 war die Aufgabe auf der dritten Station. Hier waren raffiniert versteckte Schäden an den Waffen zu erkennen und zu beheben. Auf Station 4 mußte ein Feldposten eingerichtet werden, der nahenden Feind zu bekämpfen hatte. Dabei wurde mit Übungsmunition geschossen. Auf Station 5 schloß sich ein Gelände-

Orientierungslauf über 3000 m an, der in vier Teilstücken nach Marschzahlen zu absolvieren war. Den Abschluß bildete bei Station 6 ein Schwimmen über 200 m, bei dem drei von den jeweils fünf Teilnehmern pro Mannschaft an den Start gehen mußten.

Der Kreisvorsitzende, StFw d.R. Kurt Meister, konnte der Mannschaft der RK Crailsheim den Siegerpokal überreichen, die mit 587 Punkten ein überragendes Ergebnis erzielt hat. Überraschend belegten die beiden Mannschaften der RK Adolzhausen gleich zweimal den zweiten Platz mit jeweils 508 Punkten.



Die Siegermannschaft der RK Crailsheim. Von links: Uffz d.R. Hans-Jörg Chemnitz, HptGefr d.R. Helmut Meister, StUffz d.R. Martin Koch, StUffz d.R. Manfred Meiser, OFArzt d.R. Dr. Bernd Weiske.